

BAYERN **VORWÄRTS**

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

„1 MASS = 20 KÖLSCH“

EIN POLITISCHER ASCHERMITTWOCH IM SCHATTEN DER WAHL



Das war ein ganz besonderer Politischer Aschermittwoch an diesem 5. März 2025: Zwei Wochen nach der Bundestagswahl nahm man sich die zur Brust, mit denen man kurz zuvor im Wahlkampf teils heftig aneinandergeraten war und mit denen man wenige Tage drauf in Koalitionsverhandlungen gehen wird. **Hubertus Heil** musste dann auch absagen und stattdessen in Berlin verhandeln, ihn vertrat Bundesgesundheitsminister **Karl Lauterbach**. Hier seine besten Zitate:

„Danke, dass Sie Hubert Aiwanger nicht in den Bundestag gewählt haben. Der sucht aktuell die Schuld für das Wahlversagen und ich habe gehört, dass er jetzt seinen Bruder im Verdacht hat.“

Zu Habecks Insolvenzregel: „Die Unternehmen sind nicht insolvent. Sie haben nur aufgehört zu verkaufen. Auf den Arzt übertragen heiße das: der Patient ist gar nicht tot. Er hat nur aufgehört zu atmen.“

„Ich habe schon festgestellt, dass in einem Maßkrug so viel Alkohol drin ist wie bei uns in 20 Kölsch. Ein Krug davon und diese Rede wäre jetzt bereits vorbei.“

Insbesondere SPD-Landesvorsitzende **Ronja Endres** schonte Söder und die CSU nicht und richtete ihren Blick auf die Verhandlungen in Berlin:

„Die SPD hält ihr erstes Wahlversprechen: die Schuldenbremse wird reformiert, Gelder für Investitionen massiv freigegeben. Merkel hat ja 16 Jahre gebraucht, um Sozialdemokratin zu werden, Friedrich Merz nur eine Woche. Das lässt für potenzielle Koalitionsverhandlungen hoffen.“

SPD-Fraktionschef **Holger Gießhammer** nahm die Landespolitik ins Visier:

„Der Ministerpräsident sieht die Politik, wie er sagt, als Marathon mit Vollampf. Manchmal fragt man sich jedoch, ob die Staatsregierung wirklich an einem Marathon und nicht eher an einem Schneckenrennen teilnimmt.“

Mehr Zitate und Fotos unter bayernspd.de



STARTSCHUSS FÜR DIE KOMMUNALWAHLEN

Die BayernSPD ist in Nürnberg mit dem CampaignCamp in die Vorbereitung für die Kommunalwahlen 2026 gestartet. 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvierten in neun Workshops ein intensives Fitnessprogramm für ihren anstehenden Wahlkampf vor Ort. Inhaltliche Impulse, Netzwerken, Best-Practice ... es war ein intensiver Tag für alle Beteiligten. „Ich danke allen, die vor und hinter den Kulissen dafür gearbeitet haben, dass unsere Kommunalos nun mit Rückenwind in ihre Wahlkämpfe gehen können“, so **Ronja Endres**. „Wir werden gemeinsam mit der SGK Bayern weiterhin im BayernCampus Schulungen anbieten und rechtzeitig Grafikvorlagen und weitere Unterstützung erarbeiten. Der nächste Wahlkampf kann kommen, wir sind vorbereitet!“ ■

bayernspd.de | sgk-bayern.de



UNSER GEMEINSAMER WEG ZUM ARBEITS- UND ZUKUNFTS-PROGRAMM DER BAYERNSPD

April 2025

- > erste Ideensammlung auf dem CampaignCamp am 5. April
- > Aufbau der Redaktions- und Thesengruppen



Mai 2025

- > Landesvorstandsklausur: Zwischenstand der Thesengruppen, erste Diskussion der Eckpunkte



Mai/Juni/Juli 2025

- > Diskussionsphase zu den Thesen mit Veranstaltungen in Gliederungen, Online-Dialogen, Zielgruppen-Dialogkonferenzen, ggf. Tür-zu-Tür-Dialogwoche



Juni/Juli 2025

- > Landesvorstand: Festlegen der Eckpunkte des Arbeitsprogramms
- > Entwurf Arbeitsprogramm durch die Landesspitze, Diskussion im Landesvorstand und Erarbeitung Anträge für Parteitag
- > parallel dazu: Diskussion zum Zukunftsprogramm



Juli/August 2025

- > Formulierung von Leitlinien (erste konkrete Punkte) und des weiteren Prozesses für ein Zukunftsprogramm durch die Redaktionsgruppe
- > Landesvorstand: Diskussion und Beschluss Arbeitsprogramm/Anträge zum Landesparteitag plus Diskussion erster konkreter Punkte und weiterer Prozess für das Zukunftsprogramm



September 2025

- > Landesparteitag mit Diskussion und Beschluss Arbeitsprogramm und Diskussion und Beschluss Leitlinien (erste konkrete Punkte) und weiterer Prozess für ein Zukunftsprogramm (siehe auch S. III und IV)



DREI FRAGEN

SEBASTIAN ROLOFF, MdB EINER VON 9 KOALITIONS- VERHANDLER:INNEN DER BAYERNSPD

Wie ging es dir ganz persönlich dabei, mit denen zu verhandeln, die dich und uns Tage zuvor noch als „linke Spinner“ bezeichnet haben? Wie kann man sich ganz allgemein die Atmosphäre vorstellen, die bei solchen Verhandlungen herrscht?

Für mich war von Anfang an klar, dass eine mögliche Koalition mit der Union keine Liebeshochzeit wird. Dementsprechend war die Atmosphäre in den Verhandlungen auch nicht von Herzlichkeit geprägt. Gleichzeitig war meine Arbeitsgruppe mit erfahrenen Politikerinnen und Politikern besetzt, die alle Profis genug sind, um konstruktiv zu verhandeln.

Die CSU spielt gerne den Oberlobbyisten für Bayern in Berlin. Hast Du davon etwas in deiner Verhandlungsgruppe gemerkt?

Im Unterschied zum öffentlichen Getöse des bayerischen Ministerpräsidenten ist vielen Abgeordneten der CSU klar, dass der Bund kein Selbstbedienungsladen für bayerische Interessen ist. Natürlich war aber auch mir als bayerischem SPDler wichtig, dass die Belange der Menschen und Unternehmen meines Bundeslandes nicht unter den Tisch fallen.

Du hast das Thema Wirtschaftspolitik mitverhandelt. Wie schwierig ist es als kleinerer Partner mit unseren Positionen durchzukommen?

Wir haben trotz des schlechten Wahlergebnisses versucht, möglichst viel für die Beschäftigten in unserem Land zu erreichen. Der Union ist klar, dass sie auf uns angewiesen sind, wenn sie eine Regierung ohne die AfD bilden wollen. Gleichzeitig haben sie als Wahlgewinner aber natürlich eine breite Brust. ■

rolloff-direkt.de

FOTO: © SUSIE KNOLL



v.l.: Andreas Starke, Oberbürgermeister von Bamberg, Holger Griefßhammer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, Preisträger Christoph Eschenbach, Laudatorin Daniela Schadt, Markus Rinderspacher, Vizepräsident des Bayerischen Landtags

„EUROPA-PREIS“ FÜR CHRISTOPH ESCHENBACH SPD-LANDTAGSFRAKTION EHRT WELTBERÜHMTE DIRIGENTEN

„Über sieben Jahrzehnte haben Sie erlebbar und erfahrbar gemacht, dass Europa mehr ist als ein Konstrukt aus Verträgen und wechselseitigen Wirtschaftsbeziehungen“, betonte die Laudatorin **Daniela Schadt**, Journalistin und Ehefrau von **Joachim Gauck**. Schadt erinnerte an das Schicksal des in Breslau Geborenen, das so exemplarisch für die wechselhafte europäische Geschichte steht: Krieg und Vertreibung, schlimme Erfahrungen in Sammellagern der Nachkriegszeit und schließlich die Erlösung durch die Musik. Es folgte eine Karriere, die Eschenbach durch die Konzertsäle der Welt führte. Bei den Bamberger Symphonikern stand er mehr als 200 Mal am Dirigentenpult, ist heute Ehrendirigent – und hier erhielt er folgerichtig auch den Europa-Preis 2025.

„Dieser Preis ist weit mehr als eine Auszeichnung“, erklärte der SPD-Fraktionsvorsitzende **Holger Griefßhammer**. „Heute ehren wir nicht nur einen Ausnahmekünstler, sondern vor allem einen Menschen, dessen Leben und Werk Zeugnis dafür sind, wie Kunst und Kultur Grenzen überwinden können.“ Eschenbach stehe „für das Europa, das wir gemeinsam verteidigen wollen: ein Europa der offenen Türen, der Solidarität und des Dialogs. Ein Europa das nie aufhört, Brücken zu bauen – zwischen Menschen, Kulturen und Nationen.“

„Europa ist eine Vision“, so **Christoph Eschenbach**. „Doch zu wenig wird über die Gemeinsamkeiten gesprochen, die unser Leben prägen. Die Musik zeigt, wie gut das geht. Europa wird durch die Vielfalt der Kulturen, Sprachen und Identitäten seiner Länder zu einer europäischen Komposition.“

Mit dem Europa-Preis zeichnet die SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag Personen und Organisationen aus, die sich in besonderer Weise um die europäische Idee und die Werte der Europäischen Union verdient gemacht haben. Bisherige Preisträger sind das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. (2022), Luxemburgs ehemaliger Außenminister **Jean Asselborn** (2021) und Kapitän **Claus-Peter Reisch** der Mission Lifeline (2018). ■

bayernspd-landtag.de

AUS DER LANDESGRUPPE:

Ein Urknall für unser Land – und Bayern kann profitieren

Mit dem größten Investitionsprogramm seit Jahrzehnten schaffen wir aus der Mitte des Parlaments die Grundlage für neues Wachstum, Klimaschutz und Sicherheit. Der Bundestag beschließt ein Sondervermögen von bis zu 500 Milliarden Euro – über zwölf Jahre verteilt. Damit werden gezielt Infrastrukturprojekte gefördert, etwa in Schiene, Straße, Bildung und Digitalisierung. 100 Milliarden Euro fließen in den Klima- und Transformationsfonds, weitere 100 Milliarden stehen Ländern und Kommunen zur Verfügung.

Gerade Bayern kann hier enorm profitieren – wenn die Staatsregierung die Mittel auch endlich abrufen. Wir ermöglichen Investitionen in Schulen, Kitas, Busse und Bahnen – dort, wo der Freistaat bisher zu oft auf der Bremse steht. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Stärkung von Sicherheit und Katastrophenschutz. Das Hochwasser im letzten Jahr hat wieder gezeigt, wie wichtig ein gut ausgestatteter Bevölkerungsschutz ist – genau hier setzen wir an. Auch die Bundeswehr erhält in diesen schwierigen Zeiten langfristig die nötigen Mittel. Jetzt braucht es einen ähnlichen Urknall beim Bürokratieabbau – denn nur wenn Planungs- und Genehmigungsverfahren schneller werden, kommt das Geld auch tatsächlich vor Ort an. **Andreas Schwarz, MdB**



UNSER GEMEINSAMER WEG

ZUM ARBEITS- UND ZUKUNFTSPROGRAMM DER BAYERNSPD

„Bis zum Landesparteitag 2025 werden wir in einem Arbeitsprogramm mit einem konkreten Zeitplan verbunden deutlich machen, wie wir die Basis für die Landtagswahl 2028 schaffen. [...] An der Erstellung erster konkreter Punkte für ein Zukunftsprogramm bis zum Landesparteitag 2025 beteiligen wir die Untergliederungen der BayernSPD und die Mitglieder. Hierfür werden wir konkrete Thesen formulieren, die den Diskussionsprozess strukturieren sollen.“ So wurde es auf dem Kleinen Landesparteitag 2024 beschlossen. Und jetzt, zeitlich etwas durchgeschüttelt durch die vorgezogene Bundestagswahl, geht es los.

Ronja Endres macht auch klar, um was es jetzt für die BayernSPD geht: „Wir machen Politik für die Leute, die den Laden am Laufen halten. Schon immer. Wir müssen daher unser Programm nicht ändern, aber wir müssen es besser erklären und genau auf diese Zielgruppe ausrichten. Das ist jetzt unsere Aufgabe.“

Basis für unser Zukunftsprogramm sind diese **fünf Thesen**:

- 1:** Die Menschen in Bayern glauben nicht mehr an eine bessere Zukunft. Sie nehmen ihre ökonomische Situation zunehmend als schlechter wahr.
- 2:** Die Menschen in Bayern haben immer weniger Vertrauen in den Staat und in die politischen Parteien, dass sie die Welt besser machen. Die Bahn kommt zu spät, die Schultoiletten schimmeln.
- 3:** Die Lebensrealitäten in Bayern sind sehr unterschiedlich. Verschiedenen Menschen sind verschiedene Dinge wichtig.
- 4:** Die Klimakrise spitzt sich zu. Wir brauchen eine schnelle Transformation unserer Wirtschaft. Gleichzeitig müssen wir Menschen mitnehmen und Arbeitsplätze erhalten.
- 5:** Die Stimmung in Bayern ist zunehmend polarisiert. Wir erleben einen gesellschaftlichen Rechtsruck in ganz Europa.

„In unserem Zukunftsprogramm wollen wir so konkret wie möglich die Fragen beantworten, die sich aus diesen Thesen ergeben. Und das wollen wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern und mit Zielgruppen außerhalb unserer Partei in einem intensiven Dialogprozess tun“, fasst Ronja Endres die Ausgangslage zusammen.

Hierfür werden eine Redaktionsgruppe und fünf Thesengruppen eingerichtet. Die Redaktionsgruppe steuert das Ganze und führt die Ergebnisse aus den Thesengruppen zusammen, damit am Ende der Parteitag darüber diskutieren kann.

Die Thesengruppen bearbeiten die Rückmeldungen aus den Gliederungen und dem Dialogprozess. Auch soll es Handreichungen und Veranstaltungsblaupausen für die Bezirke, Unterbezirke und Kreisverbände für eigene Veranstaltungen zum Thema geben. Wichtig dabei: Die Diskussion der Thesen kann vor Ort in den Ortsvereinen mit der Arbeit am eigenen Kommunalwahlprogramm verknüpft werden! ■



ANZEIGE

**WIR HANDELN
FÜR DEUTSCHLAND.
WIR VERHANDELN
FÜR DICH.**

**MITGLIEDER
~~VOTUM~~**

**JETZT
ENTSCHEIDEST DU.
STIMME AB!**

Fragen zum Koalitionsvertrag oder zum Mitgliedervotum? Alle Antworten gibt's hier:
SPD.DE/regierungsbildung

SPD Soziale
Politik für
Dich.

UNSERE BUNDESTAGSABGEORDNETEN

14 SPD-ABGEORDNETE AUS DEN SIEBEN BAYERISCHEN BEZIRKEN VERTRETEN KÜNFTIG BAYERNS INTERESSEN IM DEUTSCHEN BUNDESTAG [SPD-LANDESGRUPPE-BAYERN.DE](https://www.spd-landesgruppe-bayern.de)

FOTOS: SPD

SABINE DITTMAR
Bad Kissingen
sabine-dittmar.com
0971 699 49 49

BERND RÜTZEL
Main-Spessart
bernd-ruetzel.de
09351 60 36 563

GABRIELA HEINRICH
Nürnberg-Nord
gabriela-heinrich.de
0911 43 89 632

CARSTEN TRÄGER
Fürth
carsten-traeger.de
0911 81 01 330

HEIKE HEUBACH
Augsburg-Land
heike-heubach.de
0821 319-3670

CHRISTOPH SCHMID
Donau-Ries
christoph-schmid-spd.de
0906 12 79 85 30

ANETTE KRAMME
Bayreuth
anette-kramme.de
0921 87 01 111

ANDREAS SCHWARZ
Bamberg
spd-schwarz.de
0951 51 92 94 00

DR. CAROLIN WAGNER
Regensburg
carolinwagner.bayern
0941 59 98 28 52

JOHANNES SCHÄTZL
Passau
johannes-schaetzl.de
0851 49 04 98 90

MICHAEL SCHRODI
Fürstenfeldbruck
michael-schrodi.de
08142 50 10 589

CÄRMEN WEGGE
Starnberg - Landsberg am Lech
carmen-wegge.de
08151 97 91 077

SEBASTIAN ROLOFF
München Süd
roloff-direkt.de
089 44 45 45 85

DR. BÄRBEL KOFLER
Traunstein
baerbel-kofler.de
0861 20 99 063

LANDESPARTEITAG DER BAYERNSPD AM 27./28. SEPTEMBER 2025 IN LANDSHUT

Mit Beschluss des Landesvorstandes der BayernSPD vom 9. Januar 2025 und 22. März 2025 wird gemäß §13 Abs. 3 der Landessatzung der 75. Ordentliche Landesparteitag der BayernSPD vom 27. bis 28. September 2025 nach Landshut in die Sparkassenarena einberufen.

Für den ordentlichen Landesparteitag ist folgende vorläufige Tagesordnung vorgesehen:

- Wahlen zum Landesvorstand
- Wahl der Kontrollkommission
- Wahl der Landesschiedskommission
- Statutenändernde Anträge
- Weitere Antragsberatungen

Anträge sind bis 15. August 2025 um 24 Uhr beim Landesverband (Landesgeschäftsstelle der BayernSPD, Oberanger 38, 80331 München oder über das Antragsystem der BayernSPD) schriftlich einzureichen. Änderungsanträge zu den eingereichten Anträgen können wie immer fortlaufend und auch während des Parteitags eingebracht werden.

Das Nähere regelt die Geschäftsordnung des Parteitags. Ebenso können nach Antragsschluss gemäß §13 Abs.7 der Landessatzung Initiativanträge eingebracht werden.

AUS DER PARTEI

RALF HERBST NEUER BÜRGERMEISTER

Am 23. Februar wurde nicht nur der Bundestag gewählt. Im unterfränkischen Markt Großostheim (Landkreis Aschaffenburg) stand auch die Stichwahl für die vorgezogene Bürgermeister-Wahl an, da der bisherige Amtsträger aus gesundheitlichen Gründen aufhören musste. Nach einem eineinhalb-jährigen Wahlkampf setzte sich **Ralf Herbst** (37) mit 50,8 Prozent gegen seinen parteilosen Mitbewerber durch. Herzlichen Glückwunsch!
[spd-grossostheim.de](https://www.spd-grossostheim.de)

GENERAL WIRD OB-KANDIDAT

Mit 66,67 Prozent wurde **Dr. Nasser Ahmed** (Stadtrat, Vorsitzender der NürnbergSPD und Stellv. Generalsekretär der BayernSPD) Mitte März zum Nürnberger Oberbürgermeisterkandidaten gekürt. In einer schriftlichen Mitgliederbefragung setzte er sich gegen Nürnbergs Sozialreferentin **Elisabeth Ries** durch. Das Motto seiner Kandidatur: „Zuhause, Zusammenhalt, Zukunft.“ Viel Erfolg! [spd-nuernberg.de](https://www.spd-nuernberg.de)

IMPRESSUM BAYERN VORWÄRTS

CvD: Marco Schneider

Redaktion: Steven Kalus, Marco Schneider, Marten Jennerjahn

V.i.S.d.P.: Marten Jennerjahn

Grafik: Sara Hoffmann-Cumani, Brigitte Voit

Anschrift: Oberanger 38 | 80331 München | Tel. 089 231711-0 | Fax 089 231711-38

vorwaerts@bayernspd.de